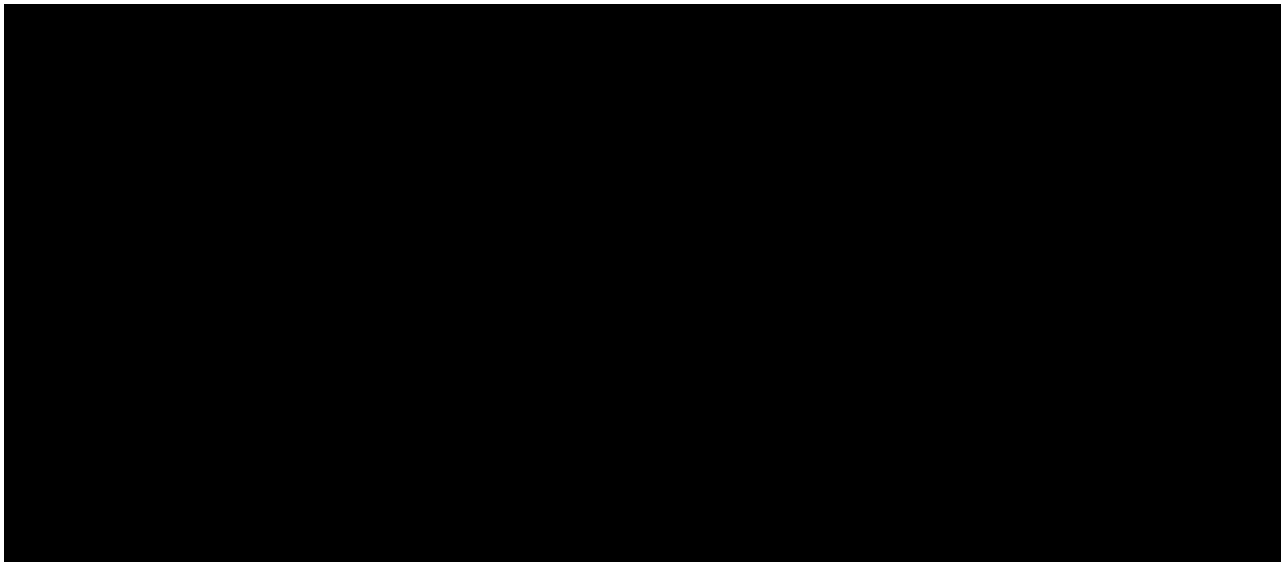




Diskussion und Buchvorstellung im Berliner Café Einstein unter den Linden Sehnsucht nach Lyrik? Podiumsdiskussion mit Lutz Görner, Gerald Uhlig und Curse

14. September 2010 von AK



Sehnsucht nach Lyrik? Podiumsdiskussion und Buchvorstellung mit Lutz Görner, Gerald Uhlig und Curse

“Deutsche Lyrik – verstaubt oder zeitlos?“, so lautet das Thema der Diskussionsrunde, zu der beingoo für den 20. September um 19 Uhr ins Café Einstein unter den Linden einlädt. Die Besetzung des Podiums an diesem Abend verspricht einen lebhaften und ungewöhnlichen Austausch; denn, wie bereits andernorts zu lesen war, “Feuilleton trifft HipHop”:

Lutz Görner, Deutschlands bekanntester Rezipient, **Gerald Uhlig**, Dichter, Zeichner, Regisseur, Dramatiker und Gründer des Café Einstein Unter den Linden und **Michael Kurth**, den meisten besser bekannt als **Curse**, einer der wichtigsten deutschen HipHop-Künstler treffen an diesem Abend erstmals aufeinander.

Deutsche Lyrik – verstaubt oder zeitlos?

Was diese drei Künstler verbindet, wird spätestens auf den zweiten Blick klar: Der lyrische Gebrauch der deutschen Sprache ist Medium ihrer Kunst. So verleiht Lutz Görner den Klassikern der deutschen Lyrik in seinen Rezipitationen seit Jahrzehnten eine ausdrucksstarke Stimme. Denn Lyrik (griechisch etwa: “zur Leier gehörend”), soviel sagt schon das Wort selbst, wird am besten laut vorgetragen.

Gerald Uhlig ist, neben vielen anderen Facetten seiner Kunst, besonders als Dichter und Dramaturg in Erscheinung getreten. “ich habe meinen gedichten fieber gemessen und erhöhte Temperatur festgestellt”,

<http://www.beingoo.de/sehnsucht-nach-lyrik-podiumsdiskussion-mit-lutz-goerner-gerald-uhlig-und-curse-2709/>

<http://www.beingoo.de>

© 2012 beingoo

lautet eine typische Zeile aus seinem Gedichtband "Alphabet der Fische".

Lyrik und Lyrics

Aber ist deutsche Lyrik überhaupt zeitgemäß? Die Klagen über den Niedergang dieser klassischen Ausdrucksform hört man allerorten. Und doch gibt es, neben wenigen sehr erfolgreichen zeitgenössischen Dichtern, eine ganze Kunstform, in der die Lyrik quasi für die Ewigkeit auf Erfolg gebucht ist: Die Musik. Natürlich besonders dort, wo die Texte etwas mehr Aussage besitzen als "Yeah, baby, yeah". Die Tradition des wortreichen Geschichtenerzählens ("story telling") ist dabei besonders im Rap, dem Sprechgesang des HipHop lebendig. Dieser ist die Domäne des dritten Diskussionsteilnehmers: Michael Kurth, besser bekannt als Curse. Mit Alben wie "Innere Sicherheit" und zuletzt "Freiheit" hat sich der Mann aus Minden zu einem der unbestrittenen Wortführer des deutschen HipHop gemacht.

"Feuilleton trifft HipHop" ist daher als Motto des Abends gleichzeitig passend und auch wieder nicht, denn die Feuilletons haben sich Curse und Kollegen längst erobert.

Buchvorstellung "Sehnsucht. Eine thematische Anthologie"

Starke Gefühle sind ebenso zeitlos wie starke Texte. Dies zu zeigen ist die Motivation hinter dem ersten Lyrik-Band der beingoo edition lyrik (bel), der am 20. September vorgestellt wird: "Sehnsucht. Eine thematische Anthologie"

Der Band vereint die schönsten deutschsprachigen Gedichte über die Sehnsucht, das "ewige Verlangen". Klassische deutschsprachige Lyrik vom Barock bis ins 20. Jahrhundert trifft dabei auf Bilder aus der Serie "Desire" des jungen tschechischen Photokünstlers Tomáš Balous. Herausgekommen ist ein spannungsreicher Band, für alle, die die Sehnsucht kennen, oder einfach schöne Bücher schätzen.

Das Buch im beingoo-Online-Shop.

Mehr Informationen zum Buch unter www.beingoo.de/lyrik. Dort findet sich auch die beingoo Lyrik-Datenbank, eine ständig wachsende Sammlung von Gedichten in deutscher Sprache zum Stöbern, Lesen, Nachschlagen, Bookmarks ...

*Das ist die Sehnsucht: wohnen im Gewoge
und keine Heimat haben in der Zeit.
Und das sind Wünsche: leise Dialoge
täglicher Stunden mit der Ewigkeit.*

Rainer Maria Rilke